

XIX. Militärangelegenheiten.

Stellung der Einheimischen. Das Contingent bezifferte sich für Wien mit 1355 Mann, und zwar für das stehende Heer mit 1048 und für die Erfahreserve mit 105, das Minimalerfordernis für die Landwehr mit 202 Mann.

Im Jahre 1884 wurden zur Stellung aufgerufen: aus der I. Altersklasse (im Jahre 1864 Geborene) 3304, aus der II. Altersklasse (im Jahre 1863 Geborene) 2067, aus der III. Altersklasse (im Jahre 1862 Geborene) 1481, daher zusammen 6852.

Von den aufgerufenen Stellungspflichtigen der I. Altersklasse wurden 2941, von jenen der II. Altersklasse 1963, von jenen der III. und älterer Altersklassen 1365, zusammen 6269 der Stellung unterzogen. Hievon wurden mit Einrechnung der Einjährig-Freiwilligen in den einzelnen Altersklassen 689, respective 241 und 313, zusammen 1243 für tauglich befunden.

Was die Untauglichen anbelangt, so wurden aus allen drei Altersklassen wegen Mangels des Maßes 182 rückgestellt und 11 gelöscht, wegen eines Gebrechens 4078 rückgestellt und 719 gelöscht; Summe 4990. Als bedingt tauglich wurden 36 theils wieder rückgestellt, theils zur Heilung oder Erprobung in das Spital übergeben oder der Überprüfungscommission überwiesen. Als Restanten verblieben vom Jahre 1868 an bis Ende 1884 1178. Befreit wurden 54 aus der I., 74 aus der II. und 80 aus der III. Altersklasse; außerdem sind aus allen drei Altersklassen nachträglich aus Familienrückichten 15 und wegen Kriegsdienstuntauglichkeit 88 aus dem Militärverbande entlassen worden.

Das Durchschnittspercent der Tauglichen stellte sich in dem abgelaufenen Jahre in der I. Altersklasse auf 25, in der II. auf 11 und in der III. auf 22%, was gegen das Jahr 1883 bei der I. Altersklasse einer Erhöhung um 2%, bei der III. um 5%, hingegen in der II. Altersklasse einem Rückgange um 2% gleichkommt.

Wegen unterlassener Meldung wurden 21 Stellungspflichtige nach § 42 des Wehrgesetzes bestraft, also abermals weniger als im Vorjahre.

Die Hauptstellung der Einheimischen erforderte im Jahre 1884 31 Tage; außerdem fanden noch am Mittwoch und Samstag jeder Woche Nachstellungen statt.

Stellung der Fremden. Von den in Wien wohnhaften Fremden haben sich 11.583 gemeldet; wegen Außerachtlassung der Meldepflicht wurden nach § 42 des Wehrgesetzes 493 bestraft.

Im Requisitionswegen wurden der hiesigen Assentcommission 5958 Fremde vorgeführt und hievon 757 als tauglich und 5201 als untauglich classificiert.

Die Hauptstellung der Fremden erforderte 24 Tage und wurden bei den regelmäßigen Nachstellungen der Einheimischen auch Fremde vorgeführt.

Die Zahl der An- und Abmeldungen sowie der Anzeigen über Wohnungsveränderungen der Recruten, Urlauber, Reservisten und Ersatzreservisten bezifferte sich im Jahre 1884 mit 45.354, es stellt sich daher im Gegenhalte zu dieser Ziffer die Zahl der wegen Übertretung der Meldevorschrift durchgeführten Strafamtshandlungen von 1684 als eine günstige dar.

Die Controlversammlung der Urlauber, Reservisten und Ersatzreservisten nahm im Jahre 1884 22 Tage in Anspruch und bedingte die Intervention von 8 Beamten des Conscriptiionsamtes. Der Controlversammlung haben 10.347 Urlauber, Reservemänner und Ersatzreservisten beigewohnt.

Militärtage. Aus dem abgelaufenen Jahre ist keine nennenswerte, auf die Durchführung des Militärtagegesetzes bezugnehmende normative Bestimmung zu verzeichnen.

Was das Resultat der Militärtaxbemessung im Jahre 1884 für das Jahr 1883¹⁾ selbst betrifft, so wurden zwei Sitzungen abgehalten. Die Zahl der Taxpflichtigen betrug 12.627.

Von diesen Taxpflichtigen wurden ausgeschieden:

173 Verstorbene, 28 bleibend Erwerbsunfähige, 6 wegen Wegfalles des Militärbefreiungsgrundes zum activen Militärdienste wieder Eingereichte, 38 anderstwhin zuständig Gewordene, 79 Pfündner und für das Jahr 1883 wegen nachgewiesener Armut, Arbeitsunfähigkeit u. u. vom Militärtaxerlage zeitlich Befreite, 70 in Strafhast Befindliche, 38 Militärbeamte, 657 polizeilich Nichteruierte.

Bei 266 Individuen konnten die Erhebungen nicht abgeschlossen werden.

Es wurden demnach im ganzen 1373 Individuen ausgeschieden und gelangten somit zur thatsächlichen Bemessung 11.254 Taxpflichtige.

Nach der höchsten Classe mit 100 fl. wurden 28 und nach der niedersten mit 1 fl. 4513 Individuen bemessen; der Rest entfällt auf die übrigen Classen. Die Gesamtsumme der für das Jahr 1883 vorgeschriebenen Taxen betrug 32.105 fl.

Unter den 11.254 Bemessenen befanden sich 754 Auslandspasswerber, welche im Sinne des § 9 der Durchführungsverordnung zum Militärtaxgesetze zur Sicherstellung der Militärtaxe Depots im Gesamtbetrage von 6291 fl. erlegten; diese Depots wurden von der Militärtaxbemessungs-Commission nachträglich genehmigt und als Militärtaxen verrechnet. Die Gesamtsumme aller vorgeschriebenen Militärtaxen betrug daher 38.396 fl.

Die von Fremden erlegten Depots, welche an die betreffenden Heimatzgemeinden abgeführt wurden, betrugen mit Ende 1884 2319 fl. 32 kr.

Es ist wohl selbstverständlich, dass auch im Jahre 1884, in welchem sich die Anzahl der Militärtaxpflichtigen gegenüber jener des Jahres 1883 um nahezu 2000 steigerte, wegen Erhebung der Erwerbs- und Vermögensverhältnisse bei dem Umstande, als viele Individuen entweder in die Provinzen oder in das Ausland übersiedelten oder deren Wohnort erst durch die k. k. Polizeidirection erforscht werden musste, sehr

¹⁾ Nach § 8, Abs. 1, der Durchführungsverordnung zum Militärtaxgesetze vom 20. März 1881 R.-G.-Bl. Nr. 26, haben die politischen Bezirksbehörden alljährlich bis Ende Februar diejenigen zu verzeichnen, welche sich im vorausgegangenen Jahre in einem die Militärtaxpflicht begründenden Verhältnisse befunden haben.

viele Zwischenerledigungen nothwendig waren, so daß in der Abtheilung für Einheimische beiläufig 18.000 Actenstücke zur Erledigung gelangten, wobei die Zwischenerledigungen mit mindestens 5—6000 veranschlagt werden müssen.

In der Fremden-Abtheilung wurden im Jahre 1884 11.042 Actenstücke erledigt, wobei auch hier bemerkt werden muß, daß infolge der von den auswärtigen Behörden in sehr vielen Fällen angegebenen mangelhaften Adressen oder bei dem Mangel jeder Wohnungsangabe viele Zwischenerledigungen erforderlich waren.

Die Geschäfts- und Cassagebarung in der Abtheilung des Conscriptiionsamtes für Militärtaxangelegenheiten wurde auf Seite 28 ziffermäßig dargestellt.

Die Militäreinquartierungs- und Vorspannsleistungen des Marschbezirkes Wien betreffen:

1. den engeren Marschbezirk, d. i. das Gemeindegebiet von Wien mit 11.259 einquartierungspflichtigen Häusern, und

2. den weiteren Marschbezirk, d. h. die 43 um Wien liegenden Landgemeinden mit 12.081 einquartierungspflichtigen Häusern.

Nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über den Umfang der geleisteten Einquartierungen; es entfielen im abgelaufenen Jahre Einquartierungstage bei der vorübergehenden Einquartierung auf

	im engeren Marschbezirke	im weiteren Marschbezirke
commandierende Generäle	3	—
Generäle	112	—
Stabsofficiere	1.142	57
Oberofficiere	15.406	241
Unterofficiere je einer in einem Zimmer	3.010	999
Unterofficiere je zwei in einem Zimmer	5.337	—
Familienglieder	9.488	2.552
Mannschaft	30.869	823

Außer den kompetenzmäßigen Wohnungen wurden noch 308 Nebenlocalitäten und 320 Durchzugskost-Portionen beigelegt.

Die Anzahl der verabsolgtten Stallportionen für Pferde betrug 234.

Bei der bleibenden Einquartierung entfielen auf die Mannschaft 144.175 Einquartierungstage, sämmtliche nur im engeren Marschbezirke, und wurden 488 Zimmer für 946 Unterofficiere beigelegt; die Zahl der beanspruchten Nebenlocalitäten belief sich auf 4745, die der verabsolgtten Stallportionen für Pferde betrug 89.785.

An Vorspann wurden beigelegt, und zwar im engeren Marschbezirke 54 zweispännige, im weiteren 5 einspännige und 193 zweispännige Wagen für eine Gesamtstrecke von 11.883 Kilometer. Im gesammten Marschbezirke sind 23.861 vorspannpflichtige Pferde vorhanden.

Die Gesamtkosten für die Bequartierung beliefen sich auf 69.638 fl. 51 fr., für die Vorspann 682 fl. 46 fr.

Im abgelaufenen Jahre hat in Wien auch eine Pferde- und Wagenzählung stattgefunden, und zwar ergab erstere im ganzen 12.088 Pferde, letztere 5808 bespannte Fuhrwerke.

